

Experten erwarten schwächere Nachfrage bei Hybridkarten

23.01.2013, 20:38 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *PAV Card GmbH*

Der Online-Studie „Smart Card-Barometer“ nach wird die Nachfrage für Hybridkarten bis 2018 deutlich zurückgehen. Unternehmen wollen bei Systemwechseln künftig vermehrt auf LEGIC CTC- und Card-in-Card-Lösungen setzen. Fast jeder zweite Entscheider aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erwartet in den nächsten fünf Jahren ein starkes Wachstum bei kontaktlosen Karten. Das nicht deutschsprachige Ausland übt sich dagegen eher in Zurückhaltung. Zwei von fünf Topmanagern bestätigen hier den Trend. Die stärkste Nachfrage sehen die Karten-Experten bei Zutrittskontrollen, gefolgt von Hochsicherheitslösungen, dem kontaktlosen Bezahlen und dem Bibliothekswesen. Dies ist das Ergebnis des Smart Card-Barometers von PAV. An der internationalen Online-Umfrage nahmen 478 Beschlussbeauftragte teil.

Entscheider rechnen mit Systemwechseln

Der Grund für diese Wachstumseinschätzung: Mehr als die Hälfte der Kartenexperten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz rechnet bis 2018 mit Kartensystemwechseln. Die Umstellung wird nach Einschätzung von Experten insbesondere durch die Einführung von Controller- und Card-in-Card-Lösungen (CIC) sowie komplette Systemwechsel vollzogen. Nur jeder siebte favorisiert hierfür Lösungen mithilfe von Hybridkarten. Die Top-Manager setzen dabei hohe Maßstäbe an Qualität, Sicherheit und Material. So erwartet fast jeder dritte Befragte hohe Sicherheitsstandards bei der Produktionsumgebung, wie beispielsweise eine BSI-Zertifizierung. Für ebenso viele Befragte müssen die Karten robust sein, um diese über einen längeren Zeitraum einsetzen zu können. Hierzu eignen sich beispielsweise Karten aus PC und PET.

Ein Chip statt zwei

Während in Hybridkarten zwei Chips integriert sind, kommen Card-in-Card-Lösungen mit einem Controllerchip aus, der die physischen und logischen Zugangswelten auf einer Karte vereint. Das bedeutet, dass auf einem Controllerchip mit offener Java-Plattform verschiedene Anwendungen virtuell aufgespielt werden.

LEGIC CTC als komfortable Lösung

PAV unterstützt Unternehmen bei der Systemmigration mit entsprechenden Kartenlösungen, wie beispielsweise CTC. Der von Legic entwickelte Chip CTC4096-MP410 unterstützt sowohl den Prime-RF-Standard von Legic als auch den Legic advant ISO 14443A-Standard. Integriert in eine Karte, verfügt der Chip über eine Speicherkapazität von vier kByte. Davon sind drei kByte als Legic advant-Speicher und ein kByte als Prime-Speicher vorgesehen. Eine entsprechende Kartenlösung kann in gemischten Reader-Infrastrukturen verwendet werden. So ist es Prime-Nutzern beispielsweise möglich, bestimmte Bereiche mit hohen Sicherheitsbedürfnissen auf die von PAV entwickelte Lösung umzustellen, ohne das ganze System auszutauschen.

Card-in-Card: LEGIC-Applets mit Fremdanwendungen kombinieren

Zudem ist PAV einer der wenigen lizenzierten Partner für Legic advant Card-in-Card-Anwendungen. Diese Kartenlösung vereint nicht nur die physischen und logischen Zugangswelten auf einem Chip in einer Karte und ist somit eine kompakte Alternative zur kontaktlosen Hybridkarte; sie macht es außerdem möglich, Legic-Applets mit Fremdanwendungen zu kombinieren. Beim Laden der Programme (Applets) und Daten auf die komplexen Javachips ist eine Hochsicherheitsumgebung erforderlich. Als Hersteller der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und kontaktlosen Inlays für ePassports weist die Produktionsumgebung von PAV hohe Datensicherheitsstandards auf.

Portrait

Als Familienunternehmen ist PAV einer der führenden Anbieter von Druckerzeugnissen, Direktmarketingdienstleistungen, Plastikkarten und RFID-Lösungen für Global Player aller Branchen. Verständlich, dass unsere Produkte (fast) überall zu finden sind. Im Hotel, auf dem Flughafen, im Stadion, beim Einkauf, im Briefkasten, beim Arzt, auf Reisen und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Ihrer Brieftasche. Darüber hinaus steht PAV zahlreichen Unternehmen und Institutionen als kompetenter Partner für die crossmediale Kundenkommunikation zur Seite. Am Hauptsitz in Lütjensee bei Hamburg bringen unsere rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 1925 innovative und fortschrittliche Lösungen voran, um auch in Zukunft weiterzuwachsen.

News-ID: 692705 • Views: 630 (Stand: 11.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/692705/Experten-erwarten-schwaechere-Nachfrage-bei-Hybridkarten.html>